

Pressekonferenz, 27. November 2017, Berlin

# **Die deutsche Konjunktur am Limit? Fachkräftemangel als Wachstums- bremse**

IW-Konjunkturprognose und IW-Konjunkturumfrage  
Frühjahr 2017

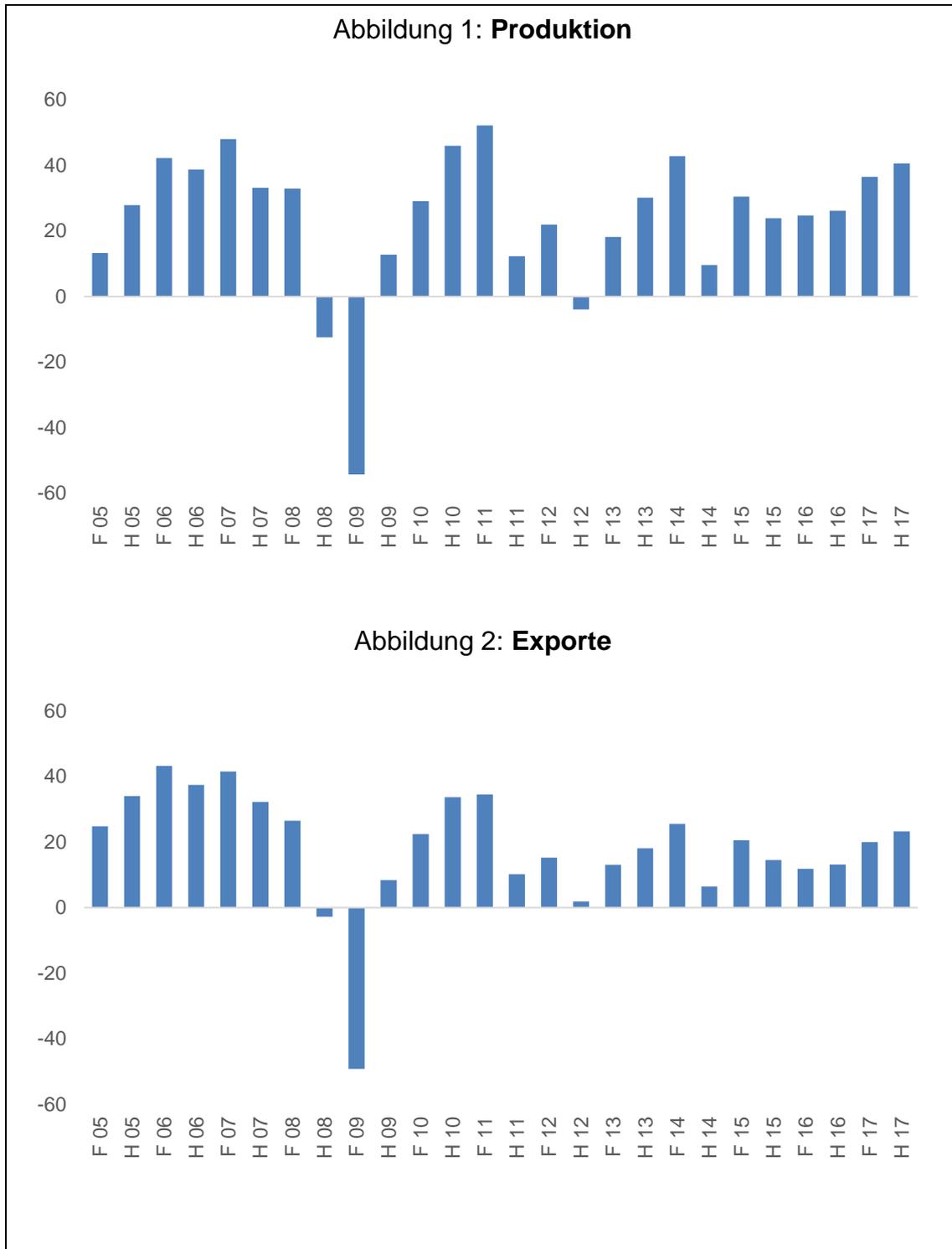
Materialien zum Statement

## Konjunkturerwartungen der Unternehmen in Deutschland

Saldo zwischen positiven und negativen Erwartungen in Prozentpunkten

Frühjahrsumfrage (F): Erwartungen für das laufende Jahr

Herbstumfrage (H): Erwartungen für das kommende Jahr



## Konjunkturerwartungen der Unternehmen in Deutschland

Saldo zwischen positiven und negativen Erwartungen in Prozentpunkten

Frühjahrsumfrage (F): Erwartungen für das laufende Jahr

Herbstumfrage (H): Erwartungen für das kommende Jahr

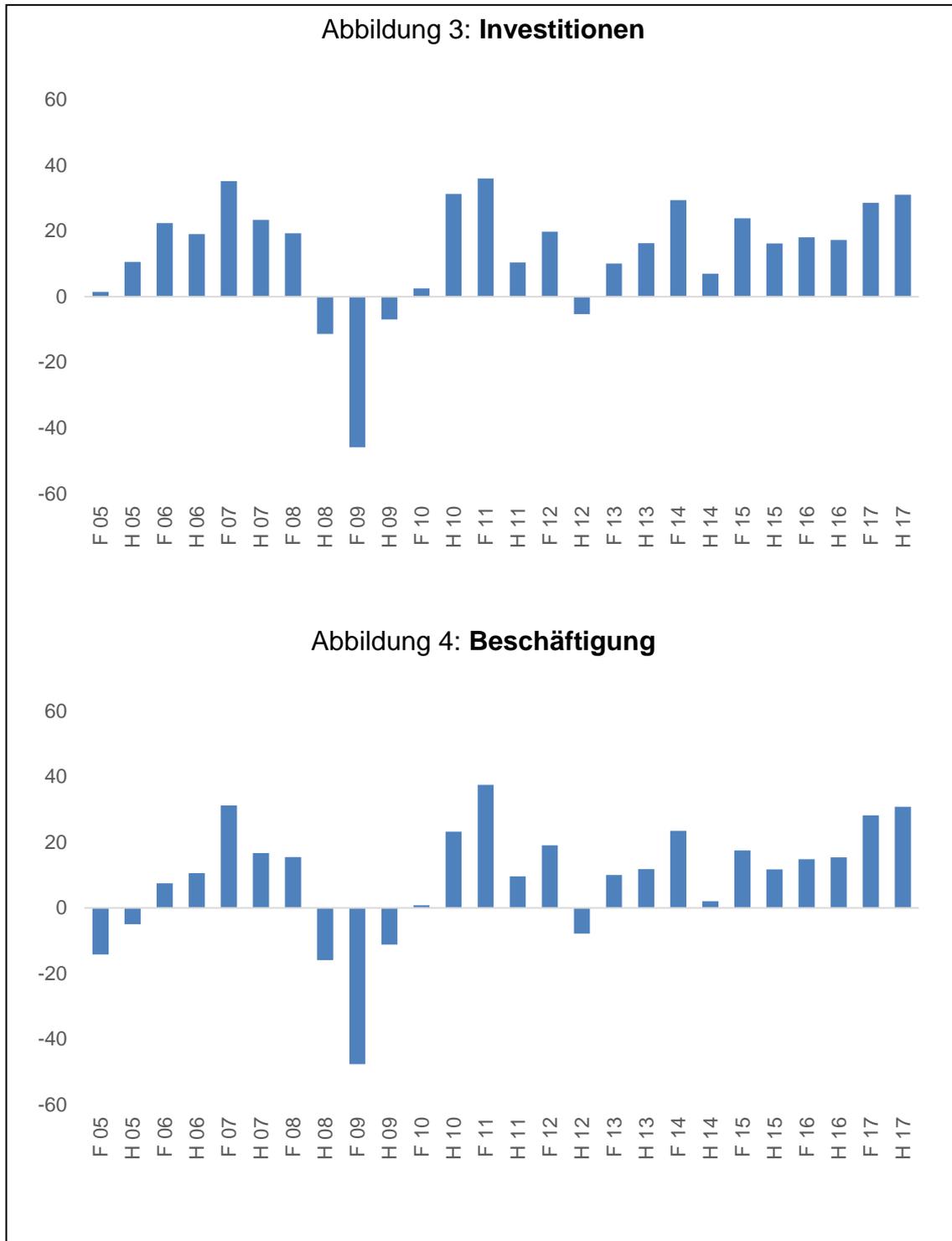


Tabelle 1

### Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage im Herbst 2017

Salden zwischen positiven und negativen Meldungen in Prozentpunkten,  
in Klammern Werte der Frühjahrsumfrage 2017

	Deutschland		Ostdeutschland		Westdeutschland	
Produktion	41,0	(29,8)	38,8	(23,9)	41,4	(30,8)
Preise	28,9	(23,7)	36,4	(22,4)	27,7	(23,9)
Beschäftigung	37,7	(27,3)	24,7	(12,5)	39,7	(29,7)
Investitionen	32,7	(25,2)	14,9	(10,2)	35,5	(27,7)
Exporte	21,9	(15,1)	2,9	(-1,7)	24,7	(17,8)
Erträge	16,6	(12,5)	14,2	(9,6)	17,0	(13,0)

Tabelle 2

### Erwartungen der Unternehmen für das Jahr 2018

Salden zwischen positiven und negativen Meldungen in Prozentpunkten,  
in Klammern Werte der Frühjahrsumfrage 2017 für das Jahr 2017

	Deutschland		Ostdeutschland		Westdeutschland	
Produktion	40,6	(36,5)	37,3	(33,2)	41,1	(37,1)
Preise	34,4	(29,0)	41,6	(27,7)	33,3	(29,2)
Beschäftigung	30,9	(28,2)	21,6	(22,3)	32,4	(29,2)
Investitionen	31,1	(28,6)	18,8	(16,6)	33,1	(30,5)
Exporte	23,2	(20,0)	4,8	(1,0)	25,8	(23,0)
Erträge	26,6	(19,1)	24,6	(12,9)	27,0	(20,1)

Tabelle 3

### Produktionserwartungen der Unternehmen für das Jahr 2018

Salden zwischen positiven und negativen Meldungen in Prozentpunkten;  
Werte der Herbstumfrage für 2018 und Werte der Frühjahrsumfrage für 2017

	Ostdeutschland		Westdeutschland	
	Frühjahr 2017	Herbst 2017	Frühjahr 2017	Herbst 2017
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>33,2</b>	<b>37,3</b>	<b>37,1</b>	<b>41,1</b>
Vorleistungsgüterproduzenten	37,5	37,0	43,9	39,4
Investitionsgüterproduzenten	47,4	51,8	44,2	44,6
Konsumgüterproduzenten	50,6	46,4	36,8	36,7
Bauwirtschaft	53,7	30,9	40,4	39,0
Dienstleister	25,1	34,0	32,9	41,3

Tabelle 4

### Unternehmenserwartungen für das Jahr 2017: Das Branchenbild

Salden zwischen positiven und negativen Meldungen in Prozentpunkten

	Produktion	Beschäftigung	Investitionen	Exporte
	<b>Deutschland</b>			
Vorleistungsgüterproduzenten	39,0	22,8	33,2	24,4
Investitionsgüterproduzenten	45,3	30,9	25,9	37,5
Konsumgüterproduzenten	38,2	22,1	27,9	32,8
Bauwirtschaft	37,4	22,5	21,7	2,7
Dienstleister	40,2	34,5	33,1	17,7
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>40,6</b>	<b>30,9</b>	<b>31,1</b>	<b>23,2</b>
	<b>Ostdeutschland</b>			
Vorleistungsgüterproduzenten	37,0	15,8	11,9	9,0
Investitionsgüterproduzenten	51,8	24,4	11,8	21,1
Konsumgüterproduzenten	46,4	16,0	22,1	13,2
Bauwirtschaft	30,9	16,7	0,2	-10,2
Dienstleister	34,0	23,9	23,6	-1,0
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>37,3</b>	<b>21,6</b>	<b>18,8</b>	<b>4,8</b>
	<b>Westdeutschland</b>			
Vorleistungsgüterproduzenten	39,4	24,1	37,1	27,0
Investitionsgüterproduzenten	44,6	31,6	27,4	39,2
Konsumgüterproduzenten	36,7	23,2	28,9	36,2
Bauwirtschaft	39,0	24,0	27,3	6,0
Dienstleister	41,3	36,2	34,6	20,2
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>41,1</b>	<b>32,4</b>	<b>33,1</b>	<b>25,8</b>

Tabelle 5

## IW-Auslandsprognose Herbst 2017

Veränderung des preisbereinigten BIP gegenüber dem Vorjahr in Prozent

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Deutschland	1,9	2 ¼	2
Frankreich	1,2	1 ½	1 ¾
Italien	0,9	1 ¼	1 ¼
Spanien	3,2	3	2 ½
Niederlande	2,2	3	2 ½
Belgien	1,2	1 ¾	1 ½
Österreich	1,5	2 ¼	2
Irland	5,1	4	3 ¼
Finnland	1,9	2 ½	2
Portugal	1,4	2 ½	2
Griechenland	0	1 ½	2
<b>Euroländer<sup>1) 2)</sup></b>	<b>1,8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
USA	1,6	2 ¼	2 ½
Japan	1,0	1 ½	1 ¼
Vereinigtes Königreich	1,8	1 ½	1 ½
Kanada	1,5	3	2
Schweiz	1,4	1	1 ½
<b>Industrieländer<sup>1) 3)</sup></b>	<b>1,5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
China	6,7	6 ¾	6 ½
Indien	7,1	6 ¾	7 ½
Brasilien	-3,6	¾	1 ½
Russland	-0,2	1 ½	1 ½
<b>BRIC<sup>1)</sup></b>	<b>5,1</b>	<b>5 ¾</b>	<b>5 ¾</b>
<b>Weltwirtschaft</b>	<b>3,1</b>	<b>3 ½</b>	<b>3 ½</b>
Nachrichtlich: Welthandelsvolumen	2,2	4	3 ½

1) Gewicht: BIP 2016.

2) Ohne Slowakische Republik, Slowenien, Malta, Zypern, Luxemburg und Estland.

3) Gewichteter Durchschnitt der hier außerhalb des Euroraums angegebenen Industrieländer.

Quellen: IWF; Consensus Forecasts; Eurostat; Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Tabelle 6

## IW-Prognose für Deutschland 2017 und 2018

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

	2016	2017	2018
<b>Entstehung des realen Bruttoinlandsprodukts</b>			
Erwerbstätige	1,3	1 1/2	1 1/2
Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>	6,1	5 3/4	5 1/2
Arbeitsvolumen	0,6	3/4	1
Produktivität	1,3	1 1/2	1
Bruttoinlandsprodukt	1,9	2 1/4	2
<b>Verwendung des realen Bruttoinlandsprodukts</b>			
Private Konsumausgaben	2,1	1 3/4	1 1/2
Konsumausgaben des Staates	3,7	1 1/2	1 1/2
Anlageinvestitionen	3,1	3 3/4	3 1/4
- Ausrüstungen	2,2	3	4
- Sonstige Anlagen	5,5	4	3 1/2
- Bauten	2,7	4	2 1/2
Inlandsnachfrage	2,4	2 1/4	2
- Export	2,6	4	4
- Import	3,9	4 3/4	4 3/4
Bruttoinlandsprodukt	1,9	2 1/4	2
<b>Preisentwicklung</b>			
Verbraucherpreise	0,5	1 3/4	1 1/2
<b>Staatshaushalt</b>			
Finanzierungssaldo <sup>3)</sup>	0,8	1	1

1) Registrierte Arbeitslose in Prozent der Erwerbspersonen.

2) Reales BIP je Erwerbstätigenstunde.

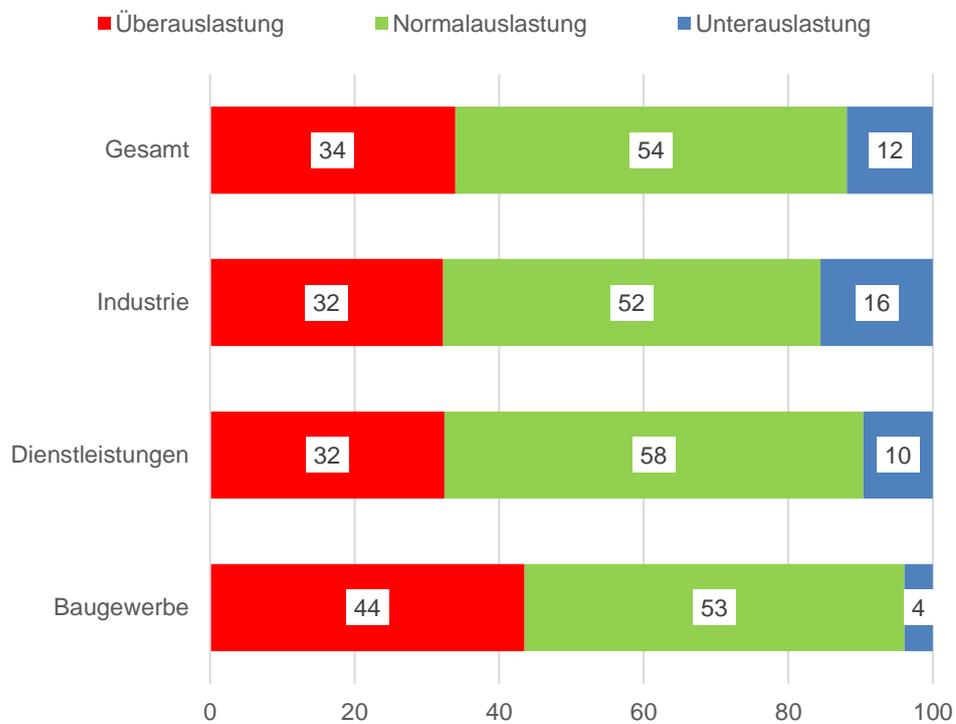
3) In Prozent des nominalen BIP

Quellen: Statistisches Bundesamt; IW-Herbstprognose 2017

Abbildung 5

## Kapazitätsauslastung der deutschen Wirtschaft

Anteile an den Unternehmen in Prozent

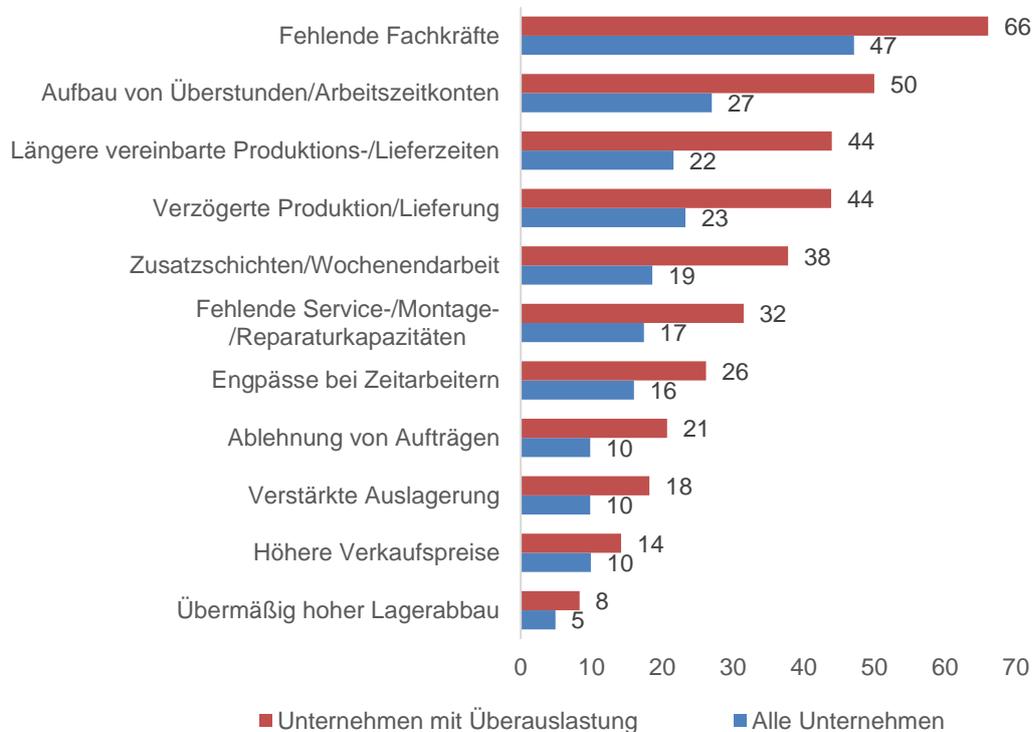


Frage: Wie beurteilen Sie aus Sicht Ihres Unternehmens die aktuelle Kapazitätsbeanspruchung?  
Quelle: IW-Befragung von 2.887 Unternehmen im Oktober/November 2017

Abbildung 6

## Indikatoren einer konjunkturellen Überhitzung in Deutschland

Angaben der stark betroffenen Unternehmen in Prozent der jeweiligen Gruppe



1) Rest zu 100: Trifft wenig und trifft nicht zu.

Quelle: IW-Befragung von 2.887 Unternehmen im Oktober/November 2017